

Ölverbrauch

Beitrag von „IT-CS“ vom 1. September 2006 um 08:24

Hi,

mein R5 hat auf 30.000 Km 0,5 L verbraucht. Ich habe wohl einen Motor erwischt mit geringen Fertigungstoleranzen. Wenn kein Öl nach draußen dringt also dicht ist, liegt der Ölverbrauch eines Motors an den unterschiedlichen Fertigungstoleranzen der Bauteile. Wenn die nicht ideal kombiniert sind (Ausgleich der verschiedenen Abweichungen) geht nunmal mehr oder weniger Öl in den Verbrennungsraum. Die Voraussetzungen ob ein Motor wenig Öl verbraucht werden also in der Herstellung des selbigen geschaffen. Das Einfahren des Motors kann hier nicht mehr viel ausrichten. Eine entsprechende Selektion der einzelnen Bauteile für eine Idealabstimmung kostet aber viel Zeit und Geld, was keiner bezahlen will. Erfahrungen im Motorenbau haben aber gezeigt, je länger ein Motor produziert wird, je höher ist der Anteil an Idealkombinationen d.h. geringer Ölverbrauch. Die Angabe, das bis zu 1L Motoröl auf 1000Km normal ist, ist in der heutigen Zeit nicht nur aus Umweltgründen eine Frechheit. Wer heute noch mit solchen Fertigungstoleranzen arbeitet und offensichtlich dem Kunden auch noch als normal verkauft, sollte die Branche wechseln. Da leider alle Autohersteller diese merkwürdige Sichtweise offen pflegen sind wir Verbraucher eigentlich gefordert die Hersteller mit solchen Garantieabwehrklauseln öffentlich anzuprangern.

Sorry, für meine Ausschweifungen, aber das musste mal gesagt werden. Vielleicht ließt ja auch VW mal mit und macht mal den Vorreiter, diesen Unsinn in den Betriebsanleitungen zu überarbeiten und vor allen Ihre Werkstätten mal auf den neusten Stand der Technik zu bringen und somit auch den "normalen Ölverbrauch".

Oder muss mal wieder einer der betroffenen einen Gerichtsprozess anstrengen, der gewiss wieder peinlich für die Automobilhersteller ausgeht. (am besten in den USA, da wird es richtig teuer)

So nun habe ich mich ausgetobt,

Gruß, Jörg